

Dringlicher Antrag der Grünen-ALG

eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom 01. Oktober 2015

von

GRⁱⁿ DI (FH) Mag.^a Daniela Grabe

unterstützt von den Gemeinderatsklubs der KPÖ, SPÖ und Piraten

Betrifft: Verlängerung des Lauftext-Mahnmals von Catrin Bolt zum Gedenken an die November-Pogrome des Nationalsozialismus in Österreich

Im November 2013 wurde anlässlich des 75. Gedenktags der NS-Pogrome gegen die jüdische Bevölkerung **das „Lauftext“-Mahnmal der Künstlerin Catrin Bolt** errichtet, das in Folge große Beachtung und starken Eingang in die Grazer Gedenkkultur im öffentlichen Raum gefunden hat.

Neben der Aufmerksamkeit, die dieses Mahnmal bei Grazer PassantInnen auf die wichtige Beschäftigung mit der NS-Vergangenheit unseres Landes und unserer Stadt lenkt, war das „Lauftext“-Mahnmal auch wichtiger Bestandteil der NS-Aufarbeitung zahlreicher Schulklassen und Jugendgruppen und zudem ein **wichtiges Signal der Stadt Graz für Gedenkkultur im öffentlichen Raum.**

Wiewohl dieses Mahnmal ursprünglich als temporäre Installation gedacht und beantragt war, so haben sein Eingang als wichtiger Teil der Grazer Erinnerungskultur im öffentlichen Raum, die hohe Annahme durch die Grazer Bevölkerung und die künstlerisch wertvolle Subtilität des Anregens von Nachdenken und Nicht-Vergessen deutlich gemacht, dass eine **längerfristig verbleibende Erneuerung dieses Mahnmals aus vielen Gründen höchst wünschenswert ist:**

- ✦ handelt es sich hier doch um ein sehr spezielles Mahnmal, das **so viel positives Echo auch aus der Gedenkarbeit mit Jugendlichen bekommen hat,**
- ✦ weiters weil mit den berührenden eigenen Worten des damaligen Oberrabbiners **David Herzog ein sehr besonderer Bezug zur Geschichte der Stadt Graz** gegeben ist,



Catrin Bolt: Lauftext-Mahnmal über rund 800 Meter von der Radetzkystraße 8 bis zum Griesplatz, Graz, ab 8. November 2013 ©: C. Bolt

- ⤴ **zudem, da es seit** dem Abbau der Tafeln von Jochen Gerz **keine größeren Mahnmale/Gedenk-Orte mehr im öffentlichen Raum** gibt (von den „Stolpersteinen“ abgesehen, die jedoch ein solches größeres, mehrere Straßenzüge umfassendes Mahnmal nicht ersetzen können),
- ⤴ da es durch die Beschaffenheit als Aufdruck am Boden **keine Behinderung im öffentlichen Raum** verursacht
- ⤴ und es im **heurigen Gedenkjahr (70 Jahre Kriegsende)** ein wichtiges Zeichen wäre, wie auch seitens des für Kultur zuständigen Vertreters des Landes Steiermark betont wird.

Dieser Argumentation folgen auch Vertreterinnen und Vertreter aus Erinnerungsarbeit, Kultur, Architektur und Kulturpolitik in Stadt und Land, die die Erneuerung des Schriftzuges im Rahmen von Kunst im öffentlichen Raum ganz klar unterstützen.

Das Architektur-Portal GAT etwa schreibt:

„In Graz wurde nicht nur die Synagoge in Brand gesteckt. Den Oberrabbiner David Herzog zerrte man wie viele andere Juden an jenem Tag aus seiner Wohnung, misshandelte ihn auf offener Straße und drohte ihm lautstark mit dem Tode. Sein Zeitzeugenbericht wurde von Catrin Bolt entlang jener Strecke über rund 800 Meter von der Radetzkystraße 8 bis zum Griesplatz, die er zu Fuß durch die Stadt getrieben wurde, als Lauftext am Gehsteig aufgebracht. Ihre künstlerische Arbeit schreibt sich wie ein zeitgenössisches Mahnmal in den Stadtraum mit seinen täglich benutzten Wegen ein und macht die Geschichte des heute unsichtbaren Geschehens in der gewohnten Umgebung neu erfahrbar. (<http://www.gat.st/date/catrin-bolt-lauftext-mahnmal>)

Die Finanzierung dieser Erneuerung ist bereits gesichert, die Unterstützung seitens der Kulturpolitik in Stadt und Land ebenfalls. Auch wurden dieses Ansinnen sowie dessen Förderung durch den städtischen Fachbeirat für Kunst im Öffentlichen Raum positiv empfohlen. Für das Straßenamtes der Stadt Graz jedoch scheint eine Erneuerung nicht im selben Ausmaß erwünscht, wurden die erforderlichen Genehmigungen doch bisher nicht erteilt. Ein Ersuchen von Kulturstadträtin Lisa Rücker an Stadtrat Mario Eustacchio um Verlängerung des Lauftext-Mahnmals bis 2018 wurde am 2. Juli 2015 negativ beantwortet.

Daher stelle ich namens der Gemeinderatsklubs der GRÜNEN-ALG folgenden, von den Gemeinderatsklubs der KPÖ und SPÖ sowie den Piraten unterstützten

Dringlichen Antrag

Der für das Grazer Straßenamt zuständige Stadtrat Mario Eustacchio mögen dafür Sorge tragen, dass die Genehmigungen für die **Erneuerung und längerfristige Anbringung des Lauftext-Mahnmals von Catrin Bolt** – vorbehaltlich der straßenrechtlichen Zulässigkeit - innerhalb der nächsten 2 Monate erteilt wird. Die Genehmigungen sollen sich **jedenfalls bis Abschluss des Gedenkjahres 2018** erstrecken mit der **Option auf permanente Anbringung**, sofern die zu befassenden Gremien (städtischer "Fachbeirat Kunst im öffentlichen Raum" und jener des Landes, die eine derzeitig diskutierte Projekt-Fortsetzung ja bereits begrüßen) dies befürworten.